

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	V
Graphische und tabellarische Übersichten	XV
Abkürzungen	XVII
Literatur	XXI
Häufig zitierte oder grundlegende Entscheidungen	XXII
1 Das Deutsche Patent- und Markenamt	1
1.1 Geschichte	1
1.2 Rechtsstellung	2
1.3 Verwaltungsbehörde besonderer Art	4
2 Das Bundespatentgericht	7
2.1 Errichtung des Bundespatentgerichts	7
2.2 Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit besonderer Art	9
2.2.1 Technische und rechtskundige Mitglieder	9
2.2.2 Aufgaben des Bundespatentgerichts	10
2.2.3 Das Bundespatentgericht kann Verwaltungsakte erlassen	12
3 Einige verfahrensrechtliche Begriffe	13
4 Rechtsquellen des Verfahrensrechts	17
4.1 Grundgesetz	18
4.1.1 Grundrechte und grundrechtsgleiche Rechte	18
4.1.2 Prozessgrundrechte	19
4.2 Patentgesetz	20
4.2.1 Verordnungen aufgrund der Ermächtigungen im Patentgesetz	21
4.2.2 Verweisungen im Patentgesetz	21
4.3 Gewohnheitsrecht	22
5 Anwendung und Auslegung von Gesetzen	24
6 Ausfüllen von Gesetzeslücken	28
6.1 Ergänzende Anwendung der Zivilprozessordnung	30
6.2 Besonderheiten der Patentverfahren	32
6.3 Ergänzende Anwendung anderer Gesetze	34

VIII	Inhalt
7 Verfahrensgrundsätze	37
7.1 Verfügungsgrundsatz	38
7.2 Untersuchungsgrundsatz	39
7.3 Amtsbetrieb	40
7.4 Weitere sogenannte Grundsätze	41
8 Prozess- und Verfahrenshandlungen	42
8.1 Begriffsbestimmung	42
8.2 Voraussetzungen der Wirksamkeit	44
8.3 Formerfordernisse	45
8.3.1 Schriftform	45
8.3.2 Elektronische Form	47
8.4 Mängel und deren Heilung	49
8.5 Beseitigen mit Wirkung ex tunc	50
8.5.1 Nicht widerruflich, nicht anfechtbar	50
8.5.2 Anfechtbar bei Doppelnatur	52
8.6 Beseitigen mit Wirkung ex nunc	54
9 Antrag	58
9.1 Begriffsbestimmung und Abgrenzung	58
9.2 Inhalt und Erfordernis des Antrags	61
9.3 Bindung an den Sachantrag	63
9.4 Bindung der Parteien und Beteiligten an ihre Anträge	65
9.5 Haupt- und Hilfsantrag	66
10 Beschlüsse des Deutschen Patent- und Markenamts	69
10.1 Begriffsbestimmung und Arten	69
10.2 Wirksamkeit	70
10.2.1 Eintreten der Wirksamkeit	70
10.2.2 Rechtsfolgen der Wirksamkeit	71
10.2.2.1 Fälligkeit der Erteilungsgebühr	71
10.2.2.2 Rechtsmittelfähigkeit	71
10.2.2.3 Innenbindung	72
10.3 Bestandskraft	73
10.4 Gesetzliche Wirkungen des Patents	75
10.5 Beschluss-Formeln	75
11 Gerichtliche Entscheidungen	78
11.1 Begriffsbestimmung und Arten	78
11.2 Wirksamkeit	78
11.2.1 Eintreten der Wirksamkeit	78
11.2.2 Rechtsfolgen der Wirksamkeit	79
11.2.2.1 Fälligkeit der Erteilungsgebühr	79
11.2.2.2 Rechtsmittelfähigkeit	79
11.2.2.3 Innenbindung	80

11.3	Rechtskraft	80
11.3.1	Formelle Rechtskraft	81
11.3.2	Materielle Rechtskraft	81
11.3.3	Durchbrechung der Rechtskraft	82
11.3.4	Beispiele	83
12	Einspruch	85
12.1	Zulässigkeit	86
12.1.1	Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	86
12.1.2	Behaupten eines Widerrufsgrundes	87
12.1.3	Angabe der den Einspruch rechtfertigenden Tatsachen	88
12.1.3.1	Fehlende Patentfähigkeit	89
12.1.3.2	Unzureichende Offenbarung	91
12.1.3.3	Widerrechtliche Entnahme	91
12.1.3.4	Unzulässige Erweiterung	91
12.1.4	Entscheidung über die Zulässigkeit des Einspruchs	92
12.2	Entscheidung über das Patent	92
12.3	Aufgreifen eines Widerrufsgrundes von Amts wegen	93
12.4	Wechsel des Einsprechenden	96
12.5	Ende des Einspruchsverfahrens	96
13	Beitritt	98
13.1	Einspruchsverfahren	99
13.2	Beschwerdeverfahren	100
13.2.1	Nach Beitritt bereits im Einspruchsverfahren	100
13.2.2	Beitritt im Beschwerdeverfahren	101
14	Beschwerde	103
14.1	Beschwerdearten	104
14.2	Anhängigkeit	105
14.3	Statthaftigkeit	107
14.4	Zulässigkeit	107
14.5	Anschlussbeschwerde	108
14.6	Gang des Beschwerdeverfahrens	109
14.7	Entscheidungen im Beschwerdeverfahren	111
14.8	Ende des Beschwerdeverfahrens	111
14.8.1	Ende der Anhängigkeit	111
14.8.2	Rücknahme von Einspruch, Beschwerde und Anmeldung	113
14.8.3	Erlöschen des Patents	114
15	Rechtsbeschwerde	116
15.1	Statthaftigkeit	116
15.1.1	Rechtsbeschwerdefähige Entscheidungen	117
15.1.2	Zulassung der Rechtsbeschwerde	119
15.1.3	Zulassungsfreie Rechtsbeschwerde	119
15.1.3.1	Nicht vorschriftsmäßige Besetzung	120
15.1.3.2	Mitwirkung ausgeschlossener oder abgelehnter Richter	122
15.1.3.3	Versagung rechtlichen Gehörs	124

15.1.3.4	Vertretungsmangel	125
15.1.3.5	Fehlende Öffentlichkeit des Verfahrens	126
15.1.3.6	Nicht mit Gründen versehen	126
15.2	Zulässigkeit	128
15.3	Rechtsbeschwerdeentscheidungen	129
16	Nichtigkeitsklage	130
16.1	Statthaftigkeit	130
16.2	Zulässigkeit	131
16.3	Gang des Nichtigkeitsverfahrens	133
16.4	Entscheidungen im Nichtigkeitsverfahren	136
16.5	Verhältnis zum Einspruch	137
17	Berufung	141
17.1	Statthaftigkeit	141
17.2	Zulässigkeit	142
17.3	Anschlussberufung	143
17.4	Gang des Berufungsverfahrens	143
17.5	Entscheidungen im Berufungsverfahren	146
18	Streit- und Verfahrensgegenstand	147
18.1	Erteilungsverfahren	148
18.2	Einspruchsverfahren	149
18.3	Beschwerdeverfahren	152
18.3.1	Einseitiges Beschwerdeverfahren	152
18.3.2	Zweiseitiges Beschwerdeverfahren	153
18.4	Rechtsbeschwerde	155
18.5	Nichtigkeitsverfahren	156
19	Rechtliches Gehör	157
19.1	Nach Art 103 Abs 1 Grundgesetz	157
19.2	Aufklärungs-, Erörterungs-, Frage- und Hinweispflicht	159
19.2.1	Nach der Zivilprozessordnung	159
19.2.2	Patentverfahren	160
19.2.3	Neutralitätspflicht	164
19.3	Rechtsfolgen bei Verstoß	165
20	Ermittlung des Sachverhalts	166
20.1	Mitwirkungspflicht	166
20.2	Keine Bindung an Vorbringen und Beweisanträge	168
20.2.1	Allgemeines	168
20.2.2	Verfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt	169
20.2.3	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	170
20.2.4	Verfahren vor dem Bundesgerichtshof	170

20.3	Übergehen von Vorbringen und Beweisanträgen	171
20.3.1	Angriffs- und Verteidigungsmittel	171
20.3.2	Vorweggenommene Beweiswürdigung	172
20.3.3	Verspätetes Vorbringen	173
20.3.4	Absehen von einer Beweiserhebung	173
20.4	Beweisen und Glaubhaftmachen	174
20.5	Beweiswürdigung	175
21	Vertretung und Vollmacht	178
21.1	Allgemeines	178
21.2	Gesetzlicher Vertreter	179
21.3	Bevollmächtigter (Gewillkürter Vertreter)	179
21.4	Vertretungszwang	182
21.5	Inlandsvertreter	183
21.6	Vollmachtsurkunde	184
22	Strohmänn	186
23	Zustellung	189
23.1	Erfordernis der Zustellung	190
23.2	Adressat	191
23.3	Zustellungsarten	193
23.3.1	Durch die Post mit Zustellungsurkunde	193
23.3.2	Durch die Post mittels eingeschriebenen Briefes	197
23.3.3	Durch die Behörde gegen Empfangsbekanntnis	198
23.3.4	An Empfänger, die sich im Ausland aufhalten	200
23.3.5	Durch Niederlegen im Abholfach	201
23.3.6	Öffentliche Zustellung	202
23.4	Wirkung der Zustellung	202
23.5	Mängel und deren Heilung	203
24	Fristen	205
24.1	Begriff und Arten	205
24.2	Fristbestimmung und Fristberechnung	207
24.3	Fristverlängerung	209
24.4	Hemmung und Unterbrechung	209
25	Wiedereinsetzung	211
25.1	Fristversäumung	211
25.2	Verschulden	213
25.3	Verfahren	216
25.4	Wirkung	217
26	Verzicht	219
26.1	Allgemeines	219

26.2	Verzicht auf Teile der Anmeldung	220
26.3	Verzicht auf das Patent	221
26.4	Verzicht auf Rechtsmittel	222
27	Vergleich	223
27.1	Allgemeines	223
27.2	Beschwerdeverfahren	225
27.3	Nichtigkeitsverfahren	227
28	Ausscheidung und Teilung einer Patentanmeldung	230
28.1	Ausscheidung	230
28.2	Teilung	231
28.3	Ausscheidung und Teilung im Vergleich	231
29	Teilung des Patents	236
29.1	Rechtsnatur der Teilungserklärung	236
29.2	Wirksamkeitsvoraussetzungen der Teilungserklärung	237
29.2.1	Allgemeines	237
29.2.2	Im Einzelnen	238
29.3	Rechtsfolgen der Teilungserklärung	244
29.3.1	Verfahrensrechtlich	244
29.3.2	Materiell-rechtlich	245
29.4	Entscheidung über das Restpatent	247
29.4.1	Nach Ende des Schwebezustands	247
29.4.2	Sofortige Entscheidung	248
29.5	Kostenentscheidung	249
29.6	Zwischenentscheidung und Rechtsmittel	250
30	Kosten	251
30.1	Begriffsbestimmung	251
30.2	Verfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt	252
30.3	Beschwerdeverfahren	252
30.3.1	Kostenentscheidung aus Billigkeitsgründen	253
30.3.2	Rückzahlung der Beschwerdegebühr	254
30.3.3	Weitere Kostenfolgen	255
30.4	Nichtigkeitsklage und Berufung	255
30.5	Entwurf des Kostenbereinigungsgesetzes	256
30.5.1	Patentkostengesetz	256
30.5.2	Änderungen des Patentgesetzes	257
31	Verfahrenskostenhilfe	259
31.1	Verfassungsrechtliche Vorgaben	259
31.2	Voraussetzungen für die Bewilligung	259
31.2.1	Mangelnde wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	260
31.2.2	Aussicht auf Erfolg	261
31.2.3	Keine Mutwilligkeit	261

31.3	Wirkung der Bewilligung	262
31.4	Beiordnung eines Vertreters	263
31.5	Aufhebung	264
32	Zwangsvollstreckung und Insolvenz (Konkurs)	265
32.1	Zwangsvollstreckung	265
32.1.1	Voraussetzungen	265
32.1.2	Zwangsvollstreckung in »andere Vermögensrechte«	266
32.1.3	Wirkungen der Pfändung	267
32.2	Insolvenz (Konkurs)	268
32.2.1	Allgemeines	268
32.2.2	Folgen der Eröffnung	269
	Beispielfälle	273
	Änderungen nach dem Zivilprozessreformgesetz	283
	Stichwortregister	285